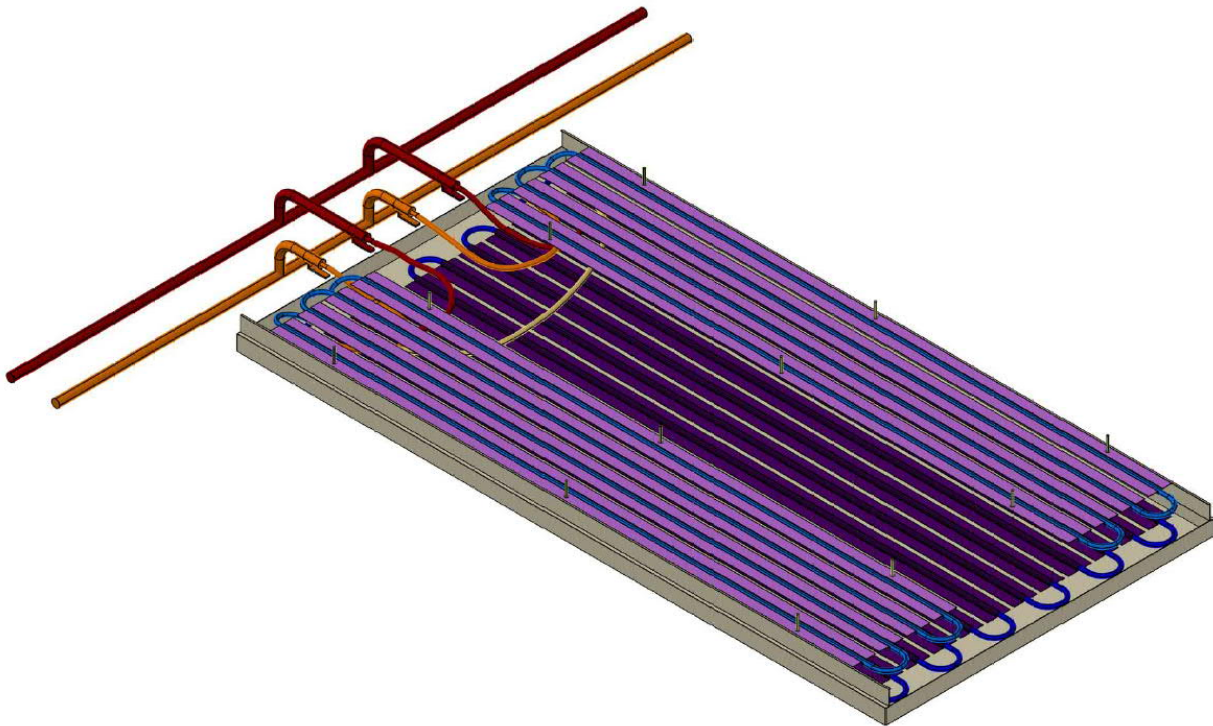


Kühldeckensegel mit ergänzender Massenaktivierung



Anwendung

Das neue Kühldeckensegel **mit ergänzender Massenaktivierung** ist vorgesehen für die Kombination eines Deckensegels mit Möglichkeiten zur Integration von Wärmeübertragung und Schallabsorption; der Möglichkeit zum Einbau von Elektroapparaten und natürlich von Luftführungssystemen. Unabhängig davon kann mit einem dazu passenden Wärmeübertragungssystem die Masse aktiviert werden.

Der effektivste Einsatz des Kühldeckensegels mit Massenaktivierung resultiert aus einer getrennten Regulierung von Kühldeckensegel und Massenaktivierung.

Im Nachtbetrieb und mit freier Kühlung kann die Masse mit einem separaten Kühlkreis gekühlt werden, die abgeführte Wärme kann danach im Tagbetrieb wieder aufgenommen werden. Parallel und in Ergänzung wird bei Bedarf das Kühldeckensegel mit seinem separaten Kühlkreis dazugeschaltet.

Die Spitzenlast wird mit dieser Lösung gebrochen, gleichzeitig kann die Kältemaschine um 10 bis 15 % kleiner dimensioniert werden.

Um maximale Leistungen am Tag zu erreichen, können die beiden Kühlkreise auch parallel betrieben werden.

Die Leistungsbestimmung der Massenaktivierung wurde an der Hochschule Luzern Technik & Architektur in einer Prüfreihe, angelehnt an die Norm EN 14240 durchgeführt.

Leistungen

